

Band X., Nr. 4588, Seite 290

*Bruder Friedrich von Zwirkenberg (Zwirgunbach) beurkundet, dass er bei seinem Eintritt in ein Kloster, als er auf jeglichen Besitz verzichtete, mit Zustimmung seiner Söhne Friedrich und Konrad sich zwei eigene Knechte, nämlich den Vater Konrad und seinen Bruder Heinrich, die Söhne weiland Ulrich Knörings (dicti Knöringen) vorbehalten habe und schenkt dieselben im Hinblick auf Gott und die heilige Jungfrau und zum Ersatz des von ihm und den Seinen dem Kloster zugefügten Schadens der Äbtissin und dem Konvent von Baintd.

 Siegler: Der Aussteller.

 Datum apud Biunde, anno domini MCCLXXXV., presentibus fratre Ulrico mercatore de Salem dicto de Mimmenhusen, Ber. viceplebano ecclesie parrochialis in Biunde dicto Riefun.*

Baintd, 1295. Ohne Tagesangabe.

—

Nach Kopialbuch des Klosters Baintd (17. Jh.), S. 151.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Gesamtarchiv der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg, Schloss Wolfegg

Signatur/Titel des Originals:

WoBai U 135

Überlieferung und Textkritik:

Original. Kopialbuch des Klosters Baidt auf Schloss Wolfegg (Sign.: WoWo 16404).

Regesten:

Diözesanarchiv Schwaben, 1891, S. 6, Nr. 135.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Baidt

Ortsindex:

Baidt Wohnplatz (19193)
 Baidt, RV
 Mimmehausen Wohnplatz (18248)
 Mimmehausen, Salem, FN
 Zwirkenberg, Gestratz, LI